

## „Power Girls“ besuchen Borealis in Linz

Am Mittwoch, den 11. November 2015 begrüßte Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe die Projektgruppe „Power Girls“, um die Kunststoffindustrie als attraktives Berufsfeld für Mädchen zu präsentieren.

Das Ziel des Projektes „Power Girls“ ist, die Entscheidung für einen technischen Beruf bei Mädchen zu unterstützen und eventuelle Barrieren durch das gemeinsame Erleben eines technisch/wissenschaftlichen Umfeldes in der Praxis abzubauen. Die „Power Girls“ sind eine Gruppe technisch und technologisch interessierter Mädchen der 2. Klassen unterschiedlichster Schulen. Sie wurden im Rahmen eines strategischen Projektes des Education Highways Oberösterreich nominiert.

Den Borealis Tag begannen die Mädchen im Open Lab der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz, einem von Borealis sowie dem Land Oberösterreich geförderten Mitmachlabor. Hier hatten die „Power Girls“ die Möglichkeit, gemeinsam mit Borealis Forschern Experimente durchzuführen und dabei in die Welt der Chemie einzutauchen. Mit Begeisterung wurde erforscht, was hinter den verschiedenen Recyclingsymbolen steckt, wie Kunststoffe auf Wärmeeinwirkung reagieren, und warum Kunststoffe Wärme speichern und Stöße dämpfen können.

Anschließend besuchten die jungen Forscherinnen das internationale Forschungszentrum von Borealis in Linz. Hier konnten sie einen Blick in den Bereich Verfahrenstechnik werfen und hautnah miterleben, wie aus Kunststoffgranulat Folien hergestellt und Flaschen geformt werden.

„Borealis begleitet und unterstützt das „Power Girls“ Projekt bereits seit mehreren Jahren. Seit drei Jahren kombinieren wir den Tag bei Borealis mit einem Workshop im JKU Open Lab, wo die kleinen Forscherinnen mit altersgerechten Experimenten an die Welt der technisch/wissenschaftlichen Berufe herangeführt werden,“ erklärt Jochen Berrens, Director Public Affairs and Innovation Headquarters Linz. „Dadurch wollen wir junge Mädchen für die spannende Welt der Chemie begeistern und langfristig auch mehr weibliche Studierende für das Studium der Kunststofftechnik an der Johannes Kepler Universität Linz gewinnen“.



Foto: „Power Girls“ experimentieren gemeinsam mit Borealis Forschern im JKU Open Lab an der Johannes Kepler Universität in Linz. © Borealis.

## ENDE

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Rebecca Schmid  
Regional Communications Specialist Central Europe  
Tel. +43 (0) 664 8477248 (Linz, Österreich)  
e-mail: rebecca.schmid@borealisgroup.com

---

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 8,3 Mrd. Euro im Jahr 2014, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.500 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Öl- und Gas Unternehmen. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2015 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pyrolysebenzin, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden im Jahr 2015 rund 6,5 Millionen Tonnen Basischemikalien produziert.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und Technische Stickstoffprodukte pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

---

**Weiterführende Links:**

[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com)

[www.borouge.com](http://www.borouge.com)

[www.waterfortheworld.net](http://www.waterfortheworld.net)

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.

Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.